

Fürstlich - liechtensteinisches
Sicherheitskorps VADUZ

E.Nr. 815.

B e r i c h t

An die

fürstliche R e g i e r u n g
in

Vaduz, am 4. Juli 1938.

V a d u z.

[REDACTED], Reisender bei der Firma Wunderli-Müller A.G. in Chur erzählte am 28.6.1938 gegen Mittag im Café Real in Vaduz am Wirtstische folgendes: Eine Oesterreicherin, die in Liechtenstein in Stellung sei, habe ihm erzählt, der Thronfolger Prinz Franz Josef sei auch ein Nazi, er sei in Feldkirch mit einer Hakenkreuzbinde am Arm herumgelaufen.

Von Wchtmstr. Brunhart dann befragt, sagte [REDACTED], die Ser-
viertochter auf Masescha habe dies am 27.6.1938 nachmittags ihm
erzählt und so-viel ihm recht sei, habe sie gesagt, sie hätte es
selber gesehen.

Die in Frage stehende Serviertochter im Kurhaus Masescha,
[REDACTED], geboren am 6.2.1910 von Gisingen Vorarlberg
gab über Befragen durch Schutzmann Meier an: " Es ist richtig, dass
ich zu dem Schweizer, es ist ein Reisender, dies gesagt habe. Zur
Zeit des Umschwunges in Oesterreich war dies das allgemeine Ge-
spräch in Feldkirch. Als zu dieser Zeit ich einmal in Feldkirch
beim Bären war, stieg im Hotel Bären ein Herr der im Auto daherge-
fahren kam ab. Dieser hatte, wie ich selbst sah, eine Hakenkreuzbinde
am Arm. Es waren noch viele andere Leute dort und ich hörte um
mich herum sagen, indem sie auf diesen Herrn hinwiesen, das sei der
Thronfolger von Liechtenstein. Ich kannte und kenne den Thronfolger
nicht, nur weil die Leute damals beim Bären sagten, dies sei er,
glaubte ich, ihn gesehen zu haben, ob er aber wirklich der Thron-
folger war, kann ich nicht sagen."

Die [REDACTED] wurde dahingehend verwarnt, dass sie, ange-
sichts der Unstichhältigkeit des von ihr angeblich in Feldkirch
beim Bären wahrgenommenen Gespräches anderer, solche Gerüchte zu ver-
breiten zu unterlassen habe.

Brunhart

Aktenbündel 181

Akt. No. 316

Ordnungs No. 1

e-archiv

11. a

11. VII, 38

u